



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

3. Was in der Empfahung zu halten sey.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

1. Weiß / wieman die Werck der vornehm-
 sten Tugenten üben soll) etliche Werck vnd
 Übungen vortrefflichster Tugenten erwe-
 cke / vnd süglich auff Christum in dem
 Sacrament gegenwärtig richte. 3. Oder ge-
 brauche die erste Weiß andächtig Weiß zu
 hören. 4. Oder begehre / vnd opffere alle-
 hafte brinnende Anmutungen / die auch
 immer möglich weren / der triumphierenden
 Kirchen / so wohl als streitbahren / wie im
 Büchlein der Nachfolgung Christi lib. 4. c.
 17. 5. Oder erneuere die erweckte Anmutun-
 gen in der Morgents Betrachtung zu die-
 sem End gerichtet / nach den dreien Theilen
 der Zeit / wie in der Weiß zu betrachten ver-
 gelehret / nemlich die Anmutung der Er-
 erbietung / oder Lieb / oder Aufgebung. 6.

¶ 111. Was in der Empfahung zu halten se.

1. Wenn du hingehst das Hochm. Sym-
 melbrot zu empfangen / so lade die all-
 lerseligste Jungfraw / deinen Schutz Engel
 Patronen / vnd alle Heyligen / das sie mit
 vnd neben dir den himmlischen Bräutigam

würdiglich empfangen. Vnd wenn der Priester spricht / Siehe das Lamb Gottes / so gedenc / als lade vnd ermahne dich dein heiliger Engel vnd spreche / Siehe der Bräutigam kumpt / gehet ihm auß entgegen / vnd verdecke dich tieff / vnd werffe dich mit höchster Ehrerbietung zu den Füßen Christi / erkenne / vnd bekenne deine Verwürfflichkeit / Ehre / vnd erhebe seine Majestät. verwunde dich ober solche seine Würdigung / Lieb / Freugebigkeit / bekenne deine Unwürdigkeit / Hinlässigkeit / vnd Vndanckbarkeit / vñ spreche dreymal mit dem Priester / Herr / Ich bin nit würdig. 1. Wegen so grosser Schwereheit der Sünden. 2. Wegen meiner so grossen Vndanckbarkeit für so viele Wolthaten. 3. Wegen so verächtlicher meiner Nichtigkeit / vnd Hochheit deiner göttlichen Majestät: oder wegen meiner begangenen Sünden des Munds / Herzens / vñ Werck / vnd des mit jäuglicher Nengung wahres reuoluntäres / zerknirshtes / demütiges Herzens / vñ besser kindlicher vertrawlichkeit / vñ Lieb.

II. Wenn du dann mit allertiefster Demut/Ehrerweisung/vñ Erbarkeit vor dem heiligen Tische kniest/ vnd den Herren aller Majestät empfahest (nemlich mit strackem vnberweglichem Leib/ erbahr auffgethanem Munde/ vnd biß auff die fördere Leßten gelegter Zungen/nit so weit außgestreckt das sie vom Priester könne gesehen werden) so bilde dir ein/ wie du entweder bey den Aposteln sitzest im letzten Abendmal: oder auß der Hand Johannis des Evangelisten mit Maria deinen Herzen empfahest: oder mit den zween Jüngern zu Emaus: Oder geducke du neygest deinen Mund an die Wunde des Herzens Christi/ oder umbfahest die Wunden mit Maria Magdalena/ vñnd werde deine Seel mit seinem kostbahren Blut begoßten/ vnd besprenget.

III. Hierauff vbe etliche Werck der Lieb/ Glaubens/ Hoffnung engher Aufgebung/ Xew/ Enffers seine Ehre zu fördern/ vnd sein Wohlbelieben außs vollkommlich zu verrichten/ vnd erwecke solche Liebshengem.

gan mit oben hin / vnd mit Worten / sondern
 von Herzen Grund mit innerlichen Seuff-
 ten: O Gott meines Herzens / vnd mein
 Heyl Gott in Ewigkeit: Herz was wiltu
 dich thun soll? Mein Herz ist bereyt / Gott /
 mein Herz ist bereyt: ich bin dein Diener /
 vnd ein Kindt deiner Magdt / mir geschehe
 nach deinem Wort / vnd Volgefällen: Dein
 sein ich / schaffe mit mir / was du wilt in E-
 wigkeit. Mein Geliebter ist mein / vnd ich
 sein sein / der gewendet wirdt vnder den Li-
 lien / gib / Herz / daß ich mich ganz auß Lieb
 deiner Lieb dargebe / der du dich ganz mir
 auß deiner Lieb dargeben hast: lasse mich
 ganz dein seyn / wie du ganz mein hast wol-
 len seyn in Ewigkeit.

Oder richte diese Seuffzen nach den vier
 Gestalten des Opffers.

O vnendlich Lieberther Jesu / mein
 Gott / mein hoffnung / mein Lieb / vñ alles /
 wo kompt mir vnwürdige Erdwürmlein /
 elendigsten Sünd / vnd danckbarstem Sohn /
 her solche Würdigung / solche Erbärmtd /

Si v solche

solche Lieb / deiner so hoher Majestät / Güte / Liebe / daß du also zu mir kompst / heilig / heilig / heilig / heilig ist der Herr Gott Zebaoth. / daß du möchtest erkennen / geliebet / geehret / vnd überhebt werden vnendlicher Weisheit / immer vber alles / in allem / von allem / vmbsonst / deinet wegen / in Ewigkeit vnd drüber.

Wie mehrestu vber mich / vnd alle Außerwählten bißhero deine Barmhertzigkeit / Lieb / vnd Güte? Ich erkenne / ehre / vnd liebe es: vnd anstatt aller deiner heiligen triumphirenden / vnd noch streittenden / ja allen möglichen Creaturen / sage ich dir von meines herzen Grundt mit möglichster Zuneigung Danck vnd Lob / vnd will es thun in Ewigkeit.

Ach daß ich dich so wenig geliebt / vnd geehret hab / der du doch aller / ja vnendlicher Ehre / Lieb / vnd Diensten der würdigst bist. Ich bereue es von herzen deinet halben / vergib / vnd erstatte es durch dich / vnd durch deine vnendliche Lieb / auß welcher du so viel wunderlichs gethan / vnd so schmerzlich für

mich

mich gelitten hast. Ethe von diesem Augen-
blick an/ vmbfaher ich dich herzlich vnd dei-
nen Wohlgefallen mit den Armen der Lieb-
vnd Auffgebung / ob du mich schon zu nicht
woltest machen / oder gar verwerffen / vnd
willest thun in Ewigkeit.

Verlehe Herz / daß ich wisse / könne / vnd
wölle diß vollkômlich lensten / wie du weis-
vnd wilt / vnd alle mit mir / durch deine Zä-
her / Schweiß / vnd Blut : O Jesu GStt
meines Herzens / gib mir Genad diß Laster
N. zu besseren / in dieser Tugend N. zu zuneh-
men / diß Werck N. vollkommlicher zu ver-
richten / im heyligen Beruff / vnd Zubrust
diß Geistes zu verharren / schaffe daß ich in
dir lebe / in dir sterbe / in dir ewig bleibe / laß
mich / lieber / dein eygen seyn / vnd du mein /
O Jesu in Ewigkeit / durch die Verdienst
der Seligsten Jungfrawen Marie / vnd al-
ler heyligen.

¶ 1 V. Nach der Communion.

1. Werffe dich für die Füß Christi des
Herren / der in deinem Herzen / als in

einem